

MCCOUMAN

PHILO SOPHI SCHES GESCHWÄTZ



Was wir meinen,
wenn wir sagen...

DER
PODCAST
PHILOSOPH

ALTERNATIV
KONZENTRATION
AKADEMIE
FRIEDEN
RUHIGE
KONZEPTIONELLE
MEDITATION
KUNST
KONZEP
GESCHIC
HARMONIE
KIESEL
TEXTUR
ALTE
FRIEDEN
ROCK
KIESEL
STEIN
UNIVERSITÄT
GEIST
KOPF
IDEE
OSOPHE
STATUE
GRIECH
STAT
NAT
ERIEDICH
NATU
WISSE
VSC
1877
ALTE
KIESEL
STEIN
UNTERWOL
NATID
ROCK

Folge: 00020, 7 (Rev.: 1)
Buchstabe: [A]
Lemma: adäquat



Copyright (c) 2019-2021 by Michael McCouman Jr.

<http://lexica.podcast-philosoph.de/dpp/show/PG-A-00020-7-adäquat>

adäquat

Etwas ist adäquat. Doch was bedeutet das eigentlich und was versteht die Philosophie darunter? Dies soll in dieser Episode vom Philosophischen Geschwätz näher geklärt werden.

“Adäquat (lateinisch adaequare, gleichmachen) bedeutet im allgemeinen Sinne „angemessen“, „sich deckend“, „passend“, „übereinstimmend“. Das Gegenteil des Begriffs ist „inadäquat“ (nicht deckend, unpassend). Insbesondere in der Wahrheitstheorie ist adäquat ein bedeutsamer Begriff. [...] In der spinozistischen Philosophie heißt „adäquat“ als alleinige Erklärung ausreichend, monokausal. [...]“

Ausschnitt: Wikipedia, 2021

a. (lat. adaequare, gleichmachen), sich deckend, übereinstimmend passend, entsprechend. Ein Begriff kann a. heißen, wenn er das charakterisiert, wofür er steht. Eine Aussage, wenn sie das von ihr Intendierte genauer ausdrückt.

1. Thomas von von Aquin übernimmt vom jüd. *Neuplatoniker** I. Israeli die Definition der Wahrheit als 'adaequatio intellectus et rei' (Übereinstimmung zwischen Intellekt und Sache; vgl.

*Korrespondenztheorie der Wahrheit**). 2. Spinoza definierte eine Idee als a., die 'insofern sie an sich und ohne Beziehung zum Objekt betrachtet wird, alle Eigenschaften oder innerlichen Merkmale einer wahren Idee hat' (Ethica, 2. Teil, Definitionen). Eine a. *Ursache** wird definiert als 'Ursache, dessen Wirkung klar und bestimmt durch diese Ursache erkannt werden kann.' (Ethica, 3. Teil, Definitionen). 3. Leibniz nannte eine Definition oder Erkenntnis a., wenn alles, was in sie 'eingeht, bis hinzu den ursprünglichen Begriffen deutlich (distincte= Klarheit) erkannt wird' (Disours de Métaphysique § 24). 4. Husserl unterscheidet zwischen a. und *apodiktischer** Evidenz. 5. Wobei man in der Logik meint, dass Etwas a. ist, wenn sein formales System gleichsam korrekt als auch vollständig ist.

Adäquatheitsbedingung in der Wissenschaftstheorie danach eine Forderung nach *Explikation** der verwendeten Begrifflichkeit.

Sapere aude!
(mc 2021, Rev.: 1)

Quellennachweise

Internetquellen

Links:

- I. Hansjürgen Verweyen, Ontologische Voraussetzungen des Glaubensaktes, Der auf sich selbst reflektierte Zweifel: "cogito/sum", § 2, S. 94-109, [online] unter: <https://www.ub.uni-freiburg.de/fileadmin/ub/referate/04/verweyen/ontol-18.htm> [l. A.: 12. Juni 2021].
- II. Adäquatheitsbedingung, Metzler Lexikon Philosophie, o. V., [online] unter: <https://www.spektrum.de/lexikon/philosophie/adaequatheitsbedingung/43> [l. A.: 12. Juni 2021].

Wikipedia:

- I. Adäquat, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ad%C3%A4quat&oldid=176753267> [l. A.: 12. Juni 2021].
- II. Deduktiv-nomologisches Modell, o. V., [online] unter: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Deduktiv-nomologisches_Modell&oldid=183880902 [l. A.: 12. Juni 2021].
- III. Neuplatonismus, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Neuplatonismus&oldid=208990602> [l. A.: 12. Juni 2021].
- IV. Korrespondenztheorie, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Korrespondenztheorie&oldid=208554055> [l. A.: 12. Juni 2021].
- V. Kausalität, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kausalit%C3%A4t&oldid=209953167> [l. A.: 12. Juni 2021].
- VI. Sapere aude, o. V., [online] unter: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sapere_aude&oldid=207544227 [l. A.: 12. November 2020].

Wiktionary:

- I. adäquat, o. V., [online] unter: <https://de.wiktionary.org/w/index.php?title=ad%C3%A4quat&oldid=8164129> [l. A.: 12. Juni 2021].

Querverweise

Neuplatoniker, Korrespondenztheorie, Ursache, apodiktisch

Lizenz

Beachten Sie die Lizenzbestimmungen dieses Podcasts und Dokuments bevor Sie Inhalte weitergeben, einbinden oder gar verändern wollen. Die Einzelrechte an dieser Produktion unterliegen den jeweiligen Rechten der Personen:

- **Philosoph, Podcaster, Autor:** Michael McCouman Jr.
- **Episoden Banner:** Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Episoden Poster:** Michael McCouman Jr., Lizenz: [CC BY-ND 2020](#), [archiv.org](#)
- **Podcast Intro:** *GePhilos* by Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Podcast Outro:** *GePhilos* by Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Produktion:** 6. Juni 2021, Lizenz: [CC BY-NC-ND 4.0](#)
- **Unterstützung und Hosting:** [podseed.org](#) by [F. Stern](#) & [T. \(Toby\) Baier](#)

Kontakt

Du hast Fragen oder Anregungen für mich? Dann melde dich gerne über die sozialen Netzwerke direkt an mich. Ich freue mich auf dein Feedback!



[Twitter](#)



[Mastodon](#)



[Github](#)

Allgemeines und Hinweise

Bei "kursiv*" geschriebenen Wörter handelt es sich um Verweise die als durchsuchbare Schlüsselwörter im Querverweis aufgelistet und verlinkt wurden. So lassen sich schnell auf weitere Klärungen und Sendungen verweisen. Ebenfalls können Verweise durch "s." oder "vgl." gekennzeichnet sein. Größere Artikel werden z.B. mit "Art." (Artikel) bzw. "Ausg." (Ausgabe) oder mit "Lit." für weiterführende Literatur gekürzt. Wikipedia wird unter "WP.:" und als letzter Abruf mit "l.A." kenntlich gemacht. Ebenfalls werden wiederholende Wörter wie Philosophie, Philosophin mit "Phil." gekürzt. Gleiches gilt für den Artikelnamen selbst, welcher etwa bei "causa" jeweils nur mit dem Anfangsbuchstaben "c." gekürzt wird. Ebenfalls gelten gängige Kürzungen wie beispielsweise: dt. für deutsch. Doppelte "..." werden benutzt für eigenständiges und Zitate. Einfache '...' Anführungsstriche weisen in der Regel auf terminologische Ausdrücke hin.